



Der Referee beim German Bowl 2012 kommt von den Troisdorf Jets Heinz Sauer leitet das Finale um den Deutschen Meistertitel im American Football

**American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980**

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

09.10.2012
PM-Jets-1244.docx

Troisdorf, 9. Oktober 2012 – Wenn am kommenden Samstag die Kiel Baltic Hurricanes und die Schwäbisch Hall Unicorns in Berlin um den Deutschen Meistertitel im American Football kämpfen, ist auch ein Mitglied der Troisdorf Jets mit vor Ort. Heinz Sauer wird den German Bowl XXXIV als Hauptschiedsrichter leiten.

Sauer war 20 Jahre als Vereinsvorsitzender bei den Troisdorf Jets aktiv und kümmert sich aktuell als Schatzmeister äußerst gewissenhaft um die Vereinsfinanzen. Seine Schiedsrichterkarriere ließ er dabei jedoch nie aus den Augen.

Insgesamt stand Sauer in den vergangenen Jahren bei 849 Spielen als Schiedsrichter auf dem Fußballfeld. Mit 172 Einsätzen bei Erstligaspielen, davon 50 als Hauptschiedsrichter, gehört er sicherlich zu den erfahrensten Referees in Deutschland.

2005 gehörte Heinz Sauer zur Schiedsrichtercrew beim Eurobowl, dem jährlichen Finale der European Football League (EFL), in Wien. Weitere internationale Erfahrungen sammelt Sauer dann unter anderem 2003 (Deutschland) und 2007 (Japan) bei den Weltmeisterschaften im American Football.

Der German Bowl 2012, der am kommenden Samstag live im Fernsehen auf Eurosport übertragen wird, ist der erste Job als Hauptschiedsrichter bei einem deutschen Endspiel für Heinz Sauer.

Auf die Frage ob er vor Partie nervös sei, antwortet er lachend: „Nein, eher nicht. Meine Crew und ich sind bestens vorbereitet und wir freuen uns schon auf eine tolle Kulisse in Berlin.“

Im Gegensatz zur National Football League (NFL), der kürzlich von Schiedsrichterskandalen betroffenen Profi-Fußballliga in den USA, stehen in Deutschland keine hauptamtlichen Schiedsrichter auf dem Platz. Ebenso wie Heinz Sauer sind alle deutschen Schiedsrichter ehrenamtlich tätig und erhalten lediglich eine überschaubare Aufwandspauschale.

